

Beilage zum Merseburger Kreisblatt.

Nummer 70.

Samstag, den 23. März 1885.

68. Jahrgang.

Flamingo.

Roman von Waldwin Wilshausen.

(3. Fortsetzung.)

Noch immer zitternd sah Eva zu Flamingo empor. Sein Aeußeres wirkte schwerlich Vertrauen erweckend auf sie ein; dagegen mußte in seiner Stimme etwas gelegen haben, was sie beruhigte. Ihre letzten Zweifel aber schwanden, als ihr Blick an Flamingo vorbei die von anderen Gästen halberdeckte Gestalt ihres ersten Verteidigers streifte.

„Ich will mit ihnen gehen,“ sprach sie leise, und noch immer gegen Entsetzen anlämpfend, erhob sie sich.

Bereitwillig, wenn auch ungeschickt, zog Flamingo den Friesack über die Harje und befestigte den Trageriem an derselben. Nicht minder dienstfertig half er Eva selber in ihre winterliche Hülle hinein. Durch den Anblick seiner freundlichen Fürsorge bestärkt, waren die brennendsten Gedanken davongeschlichen. Die zurückbleibenden beobachteten dagegen mit unverkennbar freundlicher Theilnahme, wie die schlanke Gestalt mehr und mehr in dem großen Deckentuch verschwand und endlich das krankhaft erglühende liebliche Antlitz nur noch zum kleinsten Theil zwischen den dickwolligen Falten hervorlugte. Sie wollte die Harje ergreifen, duldete jedoch, daß Flamingo sich mit derselben beschwerte, und sich anmutig vor den Gästen verneigend, schritt sie dem Ausgange zu, welchen der durch die Musik noch immer entzückte Walatte höflich vor ihr öffnete. Flamingo, qualmend wie ein Fabrizschornstein, folgte ihr auf dem Fuße nach. Bevor er ebenfalls hinaustrat, lächelte er ihm nach: „Das Geld, Mann, das Geld!“ und im nächsten Augenblick stand ein Herr mit dem gefüllten Keller neben ihm.

„Das Geld, mein liebes Kind! Ihre Einnahme!“ wiederholte Flamingo. Eva schien es nicht zu hören. Unbestimmt um ihr kostbares Instrument, trat sie hastig durch die zweite Thüre, wo der scharfe Wind ihr alsbald die feinen Schürzenfäden wie ebenso viele Nadeln in das erhitze Antlitz schleuderte.

Flamingo, vielleicht ihre Empfindungen errathend, lehnte sich dem neben ihm stehenden Herrn zu.

„Ich werde es ihr eingehändigen bis auf den letzten Cent,“ sprach er verdrossen und weit öffnete er die eine Vordertasche des salben Leberziegers; „schütten Sie nur hinein. Da ist's so sicher aufgehoben wie in der Staatsbank, und besser noch, weil man es ohne Kündigungsfrist und viel Schreiberei flüssig machen kann — so — so — danke schön. Sie sind ein Gentleman, und nun gute Nacht.“

„Hoffentlich hörten wir das glänzende Spiel nicht zum letzten Male,“ hieß es zurück.

„So suchen Sie es auf einer anderen Stelle; denn hier wird es wohl nicht mehr erklingen,“ antwortete Flamingo grimmig, und die Harje vor sich tragend, wie ein krankes Kind, folgte er Eva auf die Straße hinaus nach.

„Wiederkommen!“ lächelte es im Chor hinter ihm her, „wiederkommen und das Unglück über Ihnen, der es wagt, die junge Lady zu erschrecken.“

„Ja, wiederkommen,“ zischte es höhnisch aus dem festgenagelten Mundwinkel, „der Satan über Euch Alle!“ — hier verstumte Flamingo, denn Eva trat vor ihn hin, um ihn von der Last des Instrumentes zu befreien. Er wechelte ihr mit sanften Worten. Als er inne wurde, daß sie in die Falten ihres Tuches hinein schluchzte, fügte er mitleidig hinzu:

„Das Ding trage ich zehn Stunden, ohne es zu fühlen. Gängen Sie sich lieber an meinen Arm. Die Steine sind glatt vom Schnee; zu zweien schreitet man sicherer darüber hin.“

Eva folgte dem ihr erteilten Rath. An einer Antwort hinderte sie fortgesetztes Schluchzen. Dasselbe klang so schmerzlich, so unjählich trostlos, daß Flamingo nicht einmal den Muth gewann, mit seinen Verhigungsgründen fortzufahren.

2.

Eine mäßige Strecke waren Flamingo und Eva einhergeschritten, als Letztere plötzlich stehen blieb.

„Mein Gott,“ sprach sie klagend, „diese Richtung läuft entgegengesetzt von der, in welcher ich wohne. Ich muß dort hinüber.“

„Gut, mein liebes Kind,“ krächzte Flamingo förmlich vor Rührung, „da haben wir noch nichts verloren. Wir brauchen nur in die nächste Querstraße einzubiegen, und nicht eher weiche ich von Ihnen, als bis ich Sie Ihre Hausthür hinter sich zusehen sah.“ Er setzte sich wieder in Bewegung und sprach weiter: „Wo wohnen Sie denn eigentlich, und welche Sorte von Feindhüte nennen Sie die Ihrige? Deutsche, die auch noch nicht warm in diesem Lande geworden, müssen leider oft mit dem Schlimmsten vorlieb nehmen.“

Wiederum drohten schmerzliche Empfindungen Eva zu übermannen, indem sie schüchtern eingeknickt:

„Wohl mußten wir mit dem Schlimmsten vorlieb nehmen — wenn das nur das Beste wäre.“

„Aber Ihre Wohnung, Ihre Wohnung? Wo liegt die?“

„Hinter dem Shalespeare-Hotel; eigentlich ein Anbau desselben, ist das Haus im Besitz einer Wittwe. Sie vermietet die einzelnen Räumlichkeiten an weniger Bemittelte.“

„Keine gute Gegend da herum,“ erklärte Flamingo unzufrieden, „wer dort ein Unterkommen sucht, zahlt für ein paar Quadratfuß verhältnißmäßig höhere Miete, als jeder Andere hier im Broadway.“

„Wir konnten sie wenigstens erschwinnen und hoffen auf günstigere Zeiten,“ entgegnete Eva, und Thränen erstickten ihre Stimme.

„Hoffnung ist eine gute Institution,“ meinte Flamingo tröstlich, „aber eine schlechte Gegenwart wird dadurch nicht aufgewogen. Ich vermute, Sie werden zu dieser späten Stunde ängstlich erwartet. Wie ich höre, begleitet Ihr Vater gelegentlich Ihr Spiel mit der Geige.“

Eva athmete tief auf. Der letzte Muth schien sie zu verlassen. Erst nach einer Pause antwortete sie kaum verständlich:

„Mein Vater ist todt — morgen soll er beerdigt werden —“

Mit einer heftigen Bewegung blieb Flamingo stehen.

„Was!“ rief er, unbestimmt um die vorüberstreichenden Fußgänger laut aus, „todt? Und Sie bejaßen die Kraft, trotzdem Ihrem Erwerb nachzugehen? Den Muth, mit Ihrem Gram im Herzen vor eine Gesellschaft frühlicher

Menschen hinzutreten und sie heiter zu unterhalten? Unglaublich! Armes, liebes Kind, wie müssen Sie zu derselben Zeit gelitten haben!“

„Ich war gezwungen,“ versetzte Eva nunmehr gefasster. „Seit drei Wochen war der Vater an's Bett gefesselt; seine Pflege lag in meinen Händen allein. Dadurch wurde unser Erwerb abgesehen. Die kleinen Ersparnisse waren bald aufgezehrt und für Doktor und Arznei hingeeben, und so gerieten wir bei der Wirthin in Schulden. Dies Bewußtsein aber lastete so schwer auf mir, daß die Verzweiflung mich heute wieder hinaustrickte.“

„Ihre Wirthin ist ein hartherziges Weib, welches Sie drängt?“ fiel Flamingo ein und er nahm seine Bewegung wieder auf.

„Nein, das nicht. Im Gegentheil: bereitwillig legte sie Alles für mich aus. Hätte Sie nicht die Sorge für die Verbringung übernommen, so wäre ich völlig ratlos gewesen. Sie bot mir sogar an, bei ihr wohnen zu bleiben.“

„So?“ meinte Flamingo spöttisch, „mit anderen Worten: Sie sollten ein Sklavenleben führen, Jahr auf Jahr immer neue Schulden abarbeiten. Wir kennen das, o, wir kennen das.“

„Ich weiß es nicht — verleihe das nicht — mein Gott, wie bin ich unglücklich —“

Nicht doch, liebes Kind. Ihrem Unglück stehen Jugend und Ihr Talent gegenüber, und noch sind nicht alle Menschen Schurken, wenn auch die meisten. Um, wie groß ist ihre Wohnung?“

„Ein kleines Zimmer für den Vater und eine Kammer für mich. Von jetzt ab begnüge ich mich mit weniger Raum.“

„Zwei Gemächer. Um. Die mögen danach sein. Ich frage indessen nur, um zu erfahren, wie der arme Todte untergebracht ist.“

„In dem Zimmer schläft er in seinem Sarge.“

„Sie verbrachten die letzten Tage mit einer Leiche?“ fuhr Flamingo heftig auf.

„Es konnte nicht anders sein — ich that es gern. Ich mich nur heut' von seiner Seite.“

„Und man wies Ihnen keine andere Stätte an,“ unterbrach Flamingo das fliegende Mädchen in seiner gemohnen grimmigen Weise, als es in schmerzlicher Bewegung nach Worten suchte.

(Fortsetzung folgt.)

Probing und Hugelend.

† Freyburg, 19. März. Bei Erdarbeiten wurde gestern eine vorzüglich erhaltene Münze der römischen Kaiserzeit aufgefunden, ihr Durchmesser beträgt ca. 3 cm. Auf der Vorderseite befindet sich der Kopf des Kaisers Augustus mit der Krone und am Rand die Inschrift: CAESAR D. VI AVGVSTVS IMPE. Die Rückseite trägt ein von Vorberzweigen eingerahmtes Wappen mit der Krone und den Buchstaben SPQR (senatus populusque Romanus) in der Mitte, während die Umschrift INSIGN CIVIT ROM lautet. Der Fund wurde dem Kgl. Museum für Völkerverhältnisse in Berlin übermittelt.

† Wallenstein, 19. März. Das Hüttenwerk in Wädelsprung im Harz wird jetzt von Hunderten von Anhaltinern besucht, um das dem Fürsten von Bismarck gewidmete Ehrengeschieß anzuhalten, die Thiergruppe „der siegende Hirsch“ in Augenschein zu nehmen. Die Gruppe, in feiner Bronze gegossen, ruht auf einem in Eisen gegossenen seltsam Walderdreich, das wiederum auf einem Granitsockel aufgesetzt werden wird. Das Ganze dürfte das Gewicht von über 500 Pfund übersteigen. Ein Hirsch, einschließlichs des Geweihses 3 1/2 Meter hoch, ein kapitaler 18 Ender, hat seine Feiher, eine starke Rinde, gabelt, zu Duden geworden und kampfunfähig gemacht. Der Hirsch äuzt mit hoeherbobenem Haupte herausfordernd und siegesbewußt auf eine zweite Rinde, welche jagdbar am Angriff absteht. Der Granitsockel trägt eine in Erz gegossene Votivtafel mit der Inschrift: Dem fürstlichen von Bismarck das dankbare Anhalt, den 1. April 1895. Das Wädelsprunger Eisenhüttenwerk von L. Wenzel, bekannt durch die Thiergruppen, die in Leipzig-Plagwitz, Weisdorf und Wien Ausstellung fanden, wurde erst am 15. Dezember v. J. mit der Ausföhrung der Gruppe in Bronze durch das Romberggrath Lehmer in Dessau gebildet hatte, beiraunt. Die Gruppe wurde von dem ersten Modelleur des Werkes, Otto Hoyer, modellirt und bis in die kleinsten Details naturgetreu ausgeföhrt.

† Klissenburg, 19. März. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich heute Morgen in der hiesigen fürstlichen Gießerei. Durch einen bisher noch nicht aufgeklärten Zufall drang ein in dorselfbst beschäftigter Arbeiter eine ziemlich starke Eisenstange durch beide Oberstehentel, dem Becken eine gräßliche Wunde bebringend.

Trotz der vereinten Bemühungen des hiesigen und eines schleswig aus Wernigerode herbeigerufenen Arztes gelang es nicht, das Leben des Schwerverletzten zu retten; im Laufe des Nachmittags trat der Tod durch Verblutung ein.

† Weimar. Man schreibt der „Fest.-Bl.“: Auf der weimarschen „Festung“ Ostenburg verbleiben jetzt drei Jenseiter Korpsdiener eine 23tägige Festungshaft wegen Weisheit zum Duell. Die bei der Mensur abgesetzten Korpsstudenten haben die Erlaubnis erhalten, die ihnen zuerkannte dreimonatliche Festungshaft während der großen Ferien zu verbleiben. Die „Festung“ Ostenburg, über der Stadt Weida gelegen, hat zwar kein Militär als Besatzung, dafür aber sind auch keine Kanonen dafelbst zu sehen und in Folge dessen hat man es auch für überflüssig gehalten, einen militärischen Kommandanten einzusetzen. Da auf der Ostburg auch das Amtsgericht Weibels seinen Sitz hat, so ist, sobald sich Festungsangehörige in ihren Räumen befinden, der Oberamtsrichter Gouverneur der „Festung“.

† Weisung, 21. März. In wenig erfreuliche Stimmung scheinen die Bürger Weisungs gekommen zu sein, wie aus nachstehenden, im „Weisunger Tageblatt“ zu lesenden Artikel hervorgeht: „Gestern und heute sind die Blutgrünen und weißen Zettel, so man Einschüßungszettel zu nennen beliebt und die von Alters her immer mit etwas gemischten Geföhlen in Empfang genommen werden, zum Austragen gekommen. In der Werkstätte, wo die Einschüßungshöhen festgestellt werden, scheint man diesmal mit etwas verlängerten Hebeln gearbeitet zu haben, anders wenigstens können wir bei dem Umstand nicht denken, daß in der mit unjrer Geschäftsstelle verbundenen Buchhandlung die Nachfrage nach dem Büchlehen „Der Rathgeber bei Einwohnereuerföhren“ eine so lebhatte war, daß wir nicht alle Wünsche sofort erfüllen konnten.“

Vermischte Nachrichten.

* (Leser des Kaiser) äußert sich der französische Schriftsteller Jules Simon anlässlich der an Frankreich ergangenen Einladung zur Eheinnahme an den Kaiser durch den Papst von XIII. als die interessantesten Geschehnisse unserer Zeit. Den Papst kenne ich nicht, zu meinem liebsten Bedauern. Ich habe den Kaiser dagegen persönlich kennen gelernt und wie alle Welt habe ich ihn in seinen Handlungen liebt. Alles, was ich an ihm kenne, was ihn zur Ehre gereicht, habe ich für meine Pflicht erachtet, zu sagen. Er ist in meinen Augen eine der Haupt-

hoffnungen des Friedens. Ich glaube, ja ich weiß, daß er den Frieden will. Er hat auch gegen Frankreich nicht feindlich geföhnt. Er hat unser Land viel liebirt. Er hat ihn in seinen Augenblicken hohe Höflichkeit erwiesen. Ich halte alle Erinnerungen an 1870 im Gedächtnis und gebe keine einzige von Frankreichs Hoffnungen preis. Allein ich setze den Frieden, wofür ich den Frieden mit Ehren, über alle Güter und ich glaube wie der Kaiser, daß jede Stunde des Friedens dem Frieden wieder zu Gute kommt. Denn der Krieg ausgebrochen sein wird, falls er überhaupt ausbricht, wege dem dann, der versuchen wird, sich vor der Geschichte von dem Bedrohen, ihn bezaubeln zu lassen, rein zu trennen. Man wird sich dann mit Frieden an Tisch einrichten, was man für die Vermählung der Kaiserin getan hat, aber mit Strahlen der Stunden des großen Friedens zu verbleiben. Alexander III. hat ein sehr weises Wort gesprochen: „Der erste Herrscher, der zum Kriege treibt, wird mich zuerst zum Frieden haben.“ Man möchte wirklich ein mächtiger Mann sein in dieser Welt, um in solcher Weise dem Kriege und Demen, die dazu bringen, den Krieg zu erklären.“ (Die Kronprinzessin-Britannien von Oesterreich) unternimmt demnächst eine längere Exerzize und wird das Oberst voranschicklich in Jerusalem verbleiben.

* (Wie Herr J. G. Brown nach Paris kam) Aus Paris wird geföhrt: Dem Kaiserpostminister Goron stellte sich dieser Tage ein gar stiller Postlager vor, ein geföhrt aussehender Gentleman, der aber trotzdem sehr selbstbewußt auftrat und jenseitig im jenseitig nachlässige Manier zur Schau trat, die eben nur Engländern, manchmal auch den Summieren, eigen ist. Einen Summieren kann man aber J. G. Brown — so heißt der interessante Fremdling — nicht nennen, denn auf Herrn, Goron's Frage: „Wie sind Sie nach Paris gekommen?“ antwortete er mit seinem besten englischen Accent: „Abwärt gegen meinen Willen.“ Auf näheres Befragen erzählte man J. G. Brown: Ich bin aus Weisung; ich werde ich den ganzen Tag nicht zu thun, weshalb ich in Weisung gutere Freunde wachsend der Klischee zuprehe. Auch erwiderte er: Wie das Klima! Gehen nun muß ich etwas über den Durch gehen haben, denn ich erinnere mich nur daran, daß ich zur Zeit des Eisst und in dem Wagon landen, müssen sie wohl mit Geld und weiteren Anstrichungen versehen haben, denn in Weisungen angelangt, wurde ich von der Bahn auf ein Schiff getragen und in Weisung wieder zum Schiff auf die Bahn und das muß wohl, weil ich ununterbrochen auf einem Öperadieren geföhren sein. Es brauche auch keine Frage an mich gestellt zu werden, denn ich war von meinen Freunden begleitet beizetel worden, wie ein Postier. — In dem sich J. G. Brown bei diesen Worten vor dem Beifolgermann umwandte, sah dieser auf dem Rücken des Engländers folgendes Plakat liest: „J. G. Brown is going to Paris.“ „Auf diese Weise“, heißt der gemüthliche Fremde fort, „kann es nicht gehen. Meine Freunde haben mir die ganze Weisung Kreuzföhren anzuweisen gewußt, da ich überall so prompt verstanden wurde; mich aber liegen sie

ohne jeden Penny. Wie ich erachte und mich in Paris fand, ging ich zum Kredit Kassens, wo ich selber ein Depot von 20 Pf. hatte. Es ist aber nicht mehr davon übrig. Ich möchte dringend, nach Weisung zurückkehren!“ Herr Brown ließ dem Weisung Wäfer Brown, sich an den englischen Postkassier zu wenden.

Gerichtsverhandlungen.

— Freiberg, 21. März. Am Sonnabend wurde Wäfermeister Dehme, in dessen Wohnung am 14. Dezember v. J. Missetat geschehen worden war, wo durch zahlreichere Untersuchungen begünstigt wurden, von der gegen ihn erhobenen Anklage wegen Bestrafung des Missetats freigesprochen.

Marktberichte.

— Halle, 21. März. (Preise mit Anschluß der Haltergebühren per 1000 Kilo netto.) Weizen (sch. 116 bis 120, feinsten märkischer über Notiz, Randweizen 116 bis 120, Roggen (sch. 119 bis 122, Weizen rüßig, Braungelbe 125—132, feinstes feinstes bis 100, Futtergetreide 102—115, Futter rüßig 110—130, Weizen, amerikanischer mittel Donau-Mais 122—126, Weizen, —, Weizen, —, Weizen 132—147 a. G. Kilmel 66, Stärke (sch. 42 bis 44, prima 44 bis 46, prima 46 bis 48, prima 48 bis 50, prima 50 bis 52, prima 52 bis 54, prima 54 bis 56, prima 56 bis 58, prima 58 bis 60, prima 60 bis 62, prima 62 bis 64, prima 64 bis 66, prima 66 bis 68, prima 68 bis 70, prima 70 bis 72, prima 72 bis 74, prima 74 bis 76, prima 76 bis 78, prima 78 bis 80, prima 80 bis 82, prima 82 bis 84, prima 84 bis 86, prima 86 bis 88, prima 88 bis 90, prima 90 bis 92, prima 92 bis 94, prima 94 bis 96, prima 96 bis 98, prima 98 bis 100, prima 100 bis 102, prima 102 bis 104, prima 104 bis 106, prima 106 bis 108, prima 108 bis 110, prima 110 bis 112, prima 112 bis 114, prima 114 bis 116, prima 116 bis 118, prima 118 bis 120, prima 120 bis 122, prima 122 bis 124, prima 124 bis 126, prima 126 bis 128, prima 128 bis 130, prima 130 bis 132, prima 132 bis 134, prima 134 bis 136, prima 136 bis 138, prima 138 bis 140, prima 140 bis 142, prima 142 bis 144, prima 144 bis 146, prima 146 bis 148, prima 148 bis 150, prima 150 bis 152, prima 152 bis 154, prima 154 bis 156, prima 156 bis 158, prima 158 bis 160, prima 160 bis 162, prima 162 bis 164, prima 164 bis 166, prima 166 bis 168, prima 168 bis 170, prima 170 bis 172, prima 172 bis 174, prima 174 bis 176, prima 176 bis 178, prima 178 bis 180, prima 180 bis 182, prima 182 bis 184, prima 184 bis 186, prima 186 bis 188, prima 188 bis 190, prima 190 bis 192, prima 192 bis 194, prima 194 bis 196, prima 196 bis 198, prima 198 bis 200, prima 200 bis 202, prima 202 bis 204, prima 204 bis 206, prima 206 bis 208, prima 208 bis 210, prima 210 bis 212, prima 212 bis 214, prima 214 bis 216, prima 216 bis 218, prima 218 bis 220, prima 220 bis 222, prima 222 bis 224, prima 224 bis 226, prima 226 bis 228, prima 228 bis 230, prima 230 bis 232, prima 232 bis 234, prima 234 bis 236, prima 236 bis 238, prima 238 bis 240, prima 240 bis 242, prima 242 bis 244, prima 244 bis 246, prima 246 bis 248, prima 248 bis 250, prima 250 bis 252, prima 252 bis 254, prima 254 bis 256, prima 256 bis 258, prima 258 bis 260, prima 260 bis 262, prima 262 bis 264, prima 264 bis 266, prima 266 bis 268, prima 268 bis 270, prima 270 bis 272, prima 272 bis 274, prima 274 bis 276, prima 276 bis 278, prima 278 bis 280, prima 280 bis 282, prima 282 bis 284, prima 284 bis 286, prima 286 bis 288, prima 288 bis 290, prima 290 bis 292, prima 292 bis 294, prima 294 bis 296, prima 296 bis 298, prima 298 bis 300, prima 300 bis 302, prima 302 bis 304, prima 304 bis 306, prima 306 bis 308, prima 308 bis 310, prima 310 bis 312, prima 312 bis 314, prima 314 bis 316, prima 316 bis 318, prima 318 bis 320, prima 320 bis 322, prima 322 bis 324, prima 324 bis 326, prima 326 bis 328, prima 328 bis 330, prima 330 bis 332, prima 332 bis 334, prima 334 bis 336, prima 336 bis 338, prima 338 bis 340, prima 340 bis 342, prima 342 bis 344, prima 344 bis 346, prima 346 bis 348, prima 348 bis 350, prima 350 bis 352, prima 352 bis 354, prima 354 bis 356, prima 356 bis 358, prima 358 bis 360, prima 360 bis 362, prima 362 bis 364, prima 364 bis 366, prima 366 bis 368, prima 368 bis 370, prima 370 bis 372, prima 372 bis 374, prima 374 bis 376, prima 376 bis 378, prima 378 bis 380, prima 380 bis 382, prima 382 bis 384, prima 384 bis 386, prima 386 bis 388, prima 388 bis 390, prima 390 bis 392, prima 392 bis 394, prima 394 bis 396, prima 396 bis 398, prima 398 bis 400, prima 400 bis 402, prima 402 bis 404, prima 404 bis 406, prima 406 bis 408, prima 408 bis 410, prima 410 bis 412, prima 412 bis 414, prima 414 bis 416, prima 416 bis 418, prima 418 bis 420, prima 420 bis 422, prima 422 bis 424, prima 424 bis 426, prima 426 bis 428, prima 428 bis 430, prima 430 bis 432, prima 432 bis 434, prima 434 bis 436, prima 436 bis 438, prima 438 bis 440, prima 440 bis 442, prima 442 bis 444, prima 444 bis 446, prima 446 bis 448, prima 448 bis 450, prima 450 bis 452, prima 452 bis 454, prima 454 bis 456, prima 456 bis 458, prima 458 bis 460, prima 460 bis 462, prima 462 bis 464, prima 464 bis 466, prima 466 bis 468, prima 468 bis 470, prima 470 bis 472, prima 472 bis 474, prima 474 bis 476, prima 476 bis 478, prima 478 bis 480, prima 480 bis 482, prima 482 bis 484, prima 484 bis 486, prima 486 bis 488, prima 488 bis 490, prima 490 bis 492, prima 492 bis 494, prima 494 bis 496, prima 496 bis 498, prima 498 bis 500, prima 500 bis 502, prima 502 bis 504, prima 504 bis 506, prima 506 bis 508, prima 508 bis 510, prima 510 bis 512, prima 512 bis 514, prima 514 bis 516, prima 516 bis 518, prima 518 bis 520, prima 520 bis 522, prima 522 bis 524, prima 524 bis 526, prima 526 bis 528, prima 528 bis 530, prima 530 bis 532, prima 532 bis 534, prima 534 bis 536, prima 536 bis 538, prima 538 bis 540, prima 540 bis 542, prima 542 bis 544, prima 544 bis 546, prima 546 bis 548, prima 548 bis 550, prima 550 bis 552, prima 552 bis 554, prima 554 bis 556, prima 556 bis 558, prima 558 bis 560, prima 560 bis 562, prima 562 bis 564, prima 564 bis 566, prima 566 bis 568, prima 568 bis 570, prima 570 bis 572, prima 572 bis 574, prima 574 bis 576, prima 576 bis 578, prima 578 bis 580, prima 580 bis 582, prima 582 bis 584, prima 584 bis 586, prima 586 bis 588, prima 588 bis 590, prima 590 bis 592, prima 592 bis 594, prima 594 bis 596, prima 596 bis 598, prima 598 bis 600, prima 600 bis 602, prima 602 bis 604, prima 604 bis 606, prima 606 bis 608, prima 608 bis 610, prima 610 bis 612, prima 612 bis 614, prima 614 bis 616, prima 616 bis 618, prima 618 bis 620, prima 620 bis 622, prima 622 bis 624, prima 624 bis 626, prima 626 bis 628, prima 628 bis 630, prima 630 bis 632, prima 632 bis 634, prima 634 bis 636, prima 636 bis 638, prima 638 bis 640, prima 640 bis 642, prima 642 bis 644, prima 644 bis 646, prima 646 bis 648, prima 648 bis 650, prima 650 bis 652, prima 652 bis 654, prima 654 bis 656, prima 656 bis 658, prima 658 bis 660, prima 660 bis 662, prima 662 bis 664, prima 664 bis 666, prima 666 bis 668, prima 668 bis 670, prima 670 bis 672, prima 672 bis 674, prima 674 bis 676, prima 676 bis 678, prima 678 bis 680, prima 680 bis 682, prima 682 bis 684, prima 684 bis 686, prima 686 bis 688, prima 688 bis 690, prima 690 bis 692, prima 692 bis 694, prima 694 bis 696, prima 696 bis 698, prima 698 bis 700, prima 700 bis 702, prima 702 bis 704, prima 704 bis 706, prima 706 bis 708, prima 708 bis 710, prima 710 bis 712, prima 712 bis 714, prima 714 bis 716, prima 716 bis 718, prima 718 bis 720, prima 720 bis 722, prima 722 bis 724, prima 724 bis 726, prima 726 bis 728, prima 728 bis 730, prima 730 bis 732, prima 732 bis 734, prima 734 bis 736, prima 736 bis 738, prima 738 bis 740, prima 740 bis 742, prima 742 bis 744, prima 744 bis 746, prima 746 bis 748, prima 748 bis 750, prima 750 bis 752, prima 752 bis 754, prima 754 bis 756, prima 756 bis 758, prima 758 bis 760, prima 760 bis 762, prima 762 bis 764, prima 764 bis 766, prima 766 bis 768, prima 768 bis 770, prima 770 bis 772, prima 772 bis 774, prima 774 bis 776, prima 776 bis 778, prima 778 bis 780, prima 780 bis 782, prima 782 bis 784, prima 784 bis 786, prima 786 bis 788, prima 788 bis 790, prima 790 bis 792, prima 792 bis 794, prima 794 bis 796, prima 796 bis 798, prima 798 bis 800, prima 800 bis 802, prima 802 bis 804, prima 804 bis 806, prima 806 bis 808, prima 808 bis 810, prima 810 bis 812, prima 812 bis 814, prima 814 bis 816, prima 816 bis 818, prima 818 bis 820, prima 820 bis 822, prima 822 bis 824, prima 824 bis 826, prima 826 bis 828, prima 828 bis 830, prima 830 bis 832, prima 832 bis 834, prima 834 bis 836, prima 836 bis 838, prima 838 bis 840, prima 840 bis 842, prima 842 bis 844, prima 844 bis 846, prima 846 bis 848, prima 848 bis 850, prima 850 bis 852, prima 852 bis 854, prima 854 bis 856, prima 856 bis 858, prima 858 bis 860, prima 860 bis 862, prima 862 bis 864, prima 864 bis 866, prima 866 bis 868, prima 868 bis 870, prima 870 bis 872, prima 872 bis 874, prima 874 bis 876, prima 876 bis 878, prima 878 bis 880, prima 880 bis 882, prima 882 bis 884, prima 884 bis 886, prima 886 bis 888, prima 888 bis 890, prima 890 bis 892, prima 892 bis 894, prima 894 bis 896, prima 896 bis 898, prima 898 bis 900, prima 900 bis 902, prima 902 bis 904, prima 904 bis 906, prima 906 bis 908, prima 908 bis 910, prima 910 bis 912, prima 912 bis 914, prima 914 bis 916, prima 916 bis 918, prima 918 bis 920, prima 920 bis 922, prima 922 bis 924, prima 924 bis 926, prima 926 bis 928, prima 928 bis 930, prima 930 bis 932, prima 932 bis 934, prima 934 bis 936, prima 936 bis 938, prima 938 bis 940, prima 940 bis 942, prima 942 bis 944, prima 944 bis 946, prima 946 bis 948, prima 948 bis 950, prima 950 bis 952, prima 952 bis 954, prima 954 bis 956, prima 956 bis 958, prima 958 bis 960, prima 960 bis 962, prima 962 bis 964, prima 964 bis 966, prima 966 bis 968, prima 968 bis 970, prima 970 bis 972, prima 972 bis 974, prima 974 bis 976, prima 976 bis 978, prima 978 bis 980, prima 980 bis 982, prima 982 bis 984, prima 984 bis 986, prima 986 bis 988, prima 988 bis 990, prima 990 bis 992, prima 992 bis 994, prima 994 bis 996, prima 996 bis 998, prima 998 bis 1000, prima 1000 bis 1002, prima 1002 bis 1004, prima 1004 bis 1006, prima 1006 bis 1008, prima 1008 bis 1010, prima 1010 bis 1012, prima 1012 bis 1014, prima 1014 bis 1016, prima 1016 bis 1018, prima 1018 bis 1020, prima 1020 bis 1022, prima 1022 bis 1024, prima 1024 bis 1026, prima 1026 bis 1028, prima 1028 bis 1030, prima 1030 bis 1032, prima 1032 bis 1034, prima 1034 bis 1036, prima 1036 bis 1038, prima 1038 bis 1040, prima 1040 bis 1042, prima 1042 bis 1044, prima 1044 bis 1046, prima 1046 bis 1048, prima 1048 bis 1050, prima 1050 bis 1052, prima 1052 bis 1054, prima 1054 bis 1056, prima 1056 bis 1058, prima 1058 bis 1060, prima 1060 bis 1062, prima 1062 bis 1064, prima 1064 bis 1066, prima 1066 bis 1068, prima 1068 bis 1070, prima 1070 bis 1072, prima 1072 bis 1074, prima 1074 bis 1076, prima 1076 bis 1078, prima 1078 bis 1080, prima 1080 bis 1082, prima 1082 bis 1084, prima 1084 bis 1086, prima 1086 bis 1088, prima 1088 bis 1090, prima 1090 bis 1092, prima 1092 bis 1094, prima 1094 bis 1096, prima 1096 bis 1098, prima 1098 bis 1100, prima 1100 bis 1102, prima 1102 bis 1104, prima 1104 bis 1106, prima 1106 bis 1108, prima 1108 bis 1110, prima 1110 bis 1112, prima 1112 bis 1114, prima 1114 bis 1116, prima 1116 bis 1118, prima 1118 bis 1120, prima 1120 bis 1122, prima 1122 bis 1124, prima 1124 bis 1126, prima 1126 bis 1128, prima 1128 bis 1130, prima 1130 bis 1132, prima 1132 bis 1134, prima 1134 bis 1136, prima 1136 bis 1138, prima 1138 bis 1140, prima 1140 bis 1142, prima 1142 bis 1144, prima 1144 bis 1146, prima 1146 bis 1148, prima 1148 bis 1150, prima 1150 bis 1152, prima 1152 bis 1154, prima 1154 bis 1156, prima 1156 bis 1158, prima 1158 bis 1160, prima 1160 bis 1162, prima 1162 bis 1164, prima 1164 bis 1166, prima 1166 bis 1168, prima 1168 bis 1170, prima 1170 bis 1172, prima 1172 bis 1174, prima 1174 bis 1176, prima 1176 bis 1178, prima 1178 bis 1180, prima 1180 bis 1182, prima 1182 bis 1184, prima 1184 bis 1186, prima 1186 bis 1188, prima 1188 bis 1190, prima 1190 bis 1192, prima 1192 bis 1194, prima 1194 bis 1196, prima 1196 bis 1198, prima 1198 bis 1200, prima 1200 bis 1202, prima 1202 bis 1204, prima 1204 bis 1206, prima 1206 bis 1208, prima 1208 bis 1210, prima 1210 bis 1212, prima 1212 bis 1214, prima 1214 bis 1216, prima 1216 bis 1218, prima 1218 bis 1220, prima 1220 bis 1222, prima 1222 bis 1224, prima 1224 bis 1226, prima 1226 bis 1228, prima 1228 bis 1230, prima 1230 bis 1232, prima 1232 bis 1234, prima 1234 bis 1236, prima 1236 bis 1238, prima 1238 bis 1240, prima 1240 bis 1242, prima 1242 bis 1244, prima 1244 bis 1246, prima 1246 bis 1248, prima 1248 bis 1250, prima 1250 bis 1252, prima 1252 bis 1254, prima 1254 bis 1256, prima 1256 bis 1258, prima 1258 bis 1260, prima 1260 bis 1262, prima 1262 bis 1264, prima 1264 bis 1266, prima 1266 bis 1268, prima 1268 bis 1270, prima 1270 bis 1272, prima 1272 bis 1274, prima 1274 bis 1276, prima 1276 bis 1278, prima 1278 bis 1280, prima 1280 bis 1282, prima 1282 bis 1284, prima 1284 bis 1286, prima 1286 bis 1288, prima 1288 bis 1290, prima 1290 bis 1292, prima 1292 bis 1294, prima 1294 bis 1296, prima 1296 bis 1298, prima 1298 bis 1300, prima 1300 bis 1302, prima 1302 bis 1304, prima 1304 bis 1306, prima 1306 bis 1308, prima 1308 bis 1310, prima 1310 bis 1312, prima 1312 bis 1314, prima 1314 bis 1316, prima 1316 bis 1318, prima 1318 bis 1320, prima 1320 bis 1322, prima 1322 bis 1324, prima 1324 bis 1326, prima 1326 bis 1328, prima 1328 bis 1330, prima 1330 bis 1332, prima 1332 bis 1334, prima 1334 bis 1336, prima 1336 bis 1338, prima 1338 bis 1340, prima 1340 bis 1342, prima 1342 bis 1344, prima 1344 bis 1346, prima 1346 bis 1348, prima 1348 bis 1350, prima 1350 bis 1352, prima 1352 bis 1354, prima 1354 bis 1356, prima 1356 bis 1358, prima 1358 bis 1360, prima 1360 bis 1362, prima 1362 bis 1364, prima 1364 bis 1366, prima 1366 bis 1368, prima 1368 bis 1370, prima 1370 bis 1372, prima 1372 bis 1374, prima 1374 bis 1376, prima 1376 bis 1378, prima 1378 bis 1380, prima 1380 bis 1382, prima 1382 bis 1384, prima 1384 bis 1386, prima 1386 bis 1388, prima 1388 bis 1390, prima 1390 bis 1392, prima 1392 bis 1394, prima 1394 bis 1396, prima 1396 bis 1398, prima 1398 bis 1400, prima 1400 bis 1402, prima 1402 bis 1404, prima 1404 bis 1406, prima 1406 bis 1408, prima 1408 bis 1410, prima 1410 bis 1412, prima 1412 bis 1414, prima 1414 bis 1416, prima 1416 bis 1418, prima 1418 bis 1420, prima 1420 bis 1422, prima 1422 bis 1424, prima 1424 bis 1426, prima 1426 bis 1428, prima 1428 bis 1430, prima 1430 bis 1432, prima 1432 bis 1434, prima 1434 bis 1436, prima 1436 bis 1438, prima 1438 bis 1440, prima 1440 bis 1442, prima 1442 bis 1444, prima 1444 bis 1446, prima 1446 bis 1448, prima 1448 bis 1450, prima 1450 bis 1452, prima 1452 bis 1454, prima 1454 bis 1456, prima 1456 bis 1458, prima 1458 bis 1460, prima 1460 bis 1462, prima 1462 bis 1464, prima 1464 bis 1466, prima 1466 bis 1468, prima 1468 bis 1470, prima 1470 bis 1472, prima 1472 bis 1474, prima 1474 bis 1476, prima 1476 bis 1478, prima 1478 bis 1480, prima 1480 bis 1482, prima 1482 bis 1484, prima 1484 bis 1486, prima 1486 bis 1488, prima 1488 bis 1490, prima 1490 bis 1492, prima 1492 bis 1494, prima 1494 bis 1496, prima 1496 bis 1498, prima 1498 bis 1500, prima 1500 bis 1502, prima 1502 bis 1504, prima 1504 bis 1506, prima 1506 bis 1508, prima 1508 bis 1510, prima 1510 bis 1512, prima 1512 bis 1514, prima 1514 bis 1516, prima 1516 bis 1518, prima 1518 bis 1520, prima 1520 bis 1522, prima 1522 bis 1524, prima 1524 bis 1526, prima 1526 bis 1528, prima 1528 bis 1530, prima 1530 bis 1532, prima 1532 bis 1534, prima 1534 bis 1536, prima 1536 bis 1538, prima 1538 bis 1540, prima 1540 bis 1542, prima 1542 bis 1544, prima 1544 bis 1546, prima 1546 bis 1548, prima 1548 bis 1550, prima 1550 bis 1552, prima 1552 bis 1554, prima 1554 bis 1556, prima 1556 bis 1558, prima 1558 bis 1560, prima 1560 bis 1562, prima 1562 bis 1564, prima 1564 bis 1566, prima 1566 bis 1568, prima 1568 bis 1570, prima 1570 bis 1572, prima 1572 bis 1574, prima 1574 bis 1576, prima 1576 bis 1578, prima 1578 bis 1580, prima 1580 bis 1582, prima 1582 bis 1584, prima 1584 bis 1586, prima 1586 bis 1588, prima 1588 bis 1590, prima 1590 bis 1592, prima 1592 bis 1594, prima 1594 bis 1596, prima 1596 bis 1598, prima 1598 bis 1600, prima 1600 bis 1602, prima 1602 bis 1604, prima 1604 bis 1606, prima 1606 bis 1608, prima 1608 bis 1610, prima 1610 bis 1612, prima 1612 bis 1614, prima 1614 bis 1616, prima 1616 bis 1618, prima 1618 bis 1620, prima 1620 bis 1622, prima 1622 bis 1624, prima 1624 bis 1626, prima 1626 bis 1628, prima 1628 bis 1630, prima 1630 bis 1632, prima 1632 bis 1634, prima 1634 bis 1636, prima 1636 bis 16